

## Schmerz: SCREENING

- Die Screening-Abfrage zum Schmerz wird bei jedem Patienten durchgeführt.

### Durchführung des Screening-Tests:

Die Erhebung erfolgt mit einer Numerischen Rating Skala: Der Arzt fordert den Patienten auf, das Ausmaß seiner momentanen Schmerzempfindung auf einer Skala von 0 (= "Überhaupt kein Schmerz, Beschwerdefreiheit") bis 10 (= „Unerträgliche bzw. die stärksten vorstellbaren Schmerzen“) einzustufen. Er gibt jeweils einen Wert für Schmerzen in Ruhe, einen für Schmerzen bei Bewegung und einen für Schmerzen bei Belastung (Druck- und Zugbelastung) an. Die entsprechenden Werte werden im Erhebungsbogen angekreuzt. Kann der Patient z.B. aufgrund eines Gipses oder Vorgaben des Arztes die Hand nicht bewegen oder belasten, kann für diese Bereiche „nicht anwendbar“ angekreuzt werden.

Zusätzlich wird abgefragt, ob der Patient derzeit Schmerzmedikamente einnimmt.

	Nicht anwendbar	Überhaupt kein Schmerz, Beschwerdefreiheit										Unerträgliche bzw. die stärksten vorstellbaren Schmerzen
<b>NRS-Ruheschmerz</b>		0	<del>1</del>	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>NRS-Bewegungsschmerz</b>		0	1	2	<del>3</del>	4	5	6	7	8	9	10
<b>NRS-Belastungsschmerz</b>		0	1	2	3	<del>4</del>	5	6	7	8	9	10

Nimmt der Patient Schmerzmedikamente ein?  Ja  Nein